

Wenn für das Klima protestiert wird, muss man Gesetze und Anordnungen nicht so genau beachten, erzählt die „Infoplattform“ der Berliner Klimaberaterin

geschrieben von Chris Frey | 12. Juli 2017

Helmut Kuntz

Beim G20 Gipfel kam neben der Demaskierung der angeblich so friedlichen Aktivisten, gestartet von Greenpeace, welche im Vorfeld mal so ganz nebenbei mit 100 Mann einen Kohlefrachter in Fahrt enterten und damit als großes Vorbild zeigte, dass „eine gute Tat“ öffentliches Recht nicht zu achten hat:

G20-Flop: Klimapolitik und die englische Sprache

geschrieben von Chris Frey | 12. Juli 2017

The American Interest

Keine Überraschung: Es war schwierig für die Teilnehmer, sich auf das „Schluss-Kommuniqué“ des (weitgehend irrelevanten und rein kosmetischen) G20-Gipfels zu einigen. Einer der Haupt-Knackpunkte? Antwort: Wieder keine Überraschung: Klimawandel!

Fake-News: Von Tornados und anderen Halluzinationen in den Medien

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 12. Juli 2017

Klaus-Eckart Puls

Seit vielen Jahren wird von Medien, Politikern und einigen etablierten Klima-Wissenschaftlern über angeblich zunehmende Trends bei Extrem-Wetter-Ereignissen fabuliert. Wenn es überhaupt einen Trend gibt, dann

nur in einer Zunahme der medialen Hysterie-Propaganda. Was ist dran? Zumindest die weltweiten Wetterdienste finden NICHTS dergleichen, und auch der jüngste Klimarats-Bericht von 2013/14 sorgt da für Vernüchterung.

Der dürregebeutelte Sahel wird grün – ein schlimmes Anzeichen des Klimawandels

geschrieben von Chris Frey | 12. Juli 2017

Helmut Kuntz

Das Klima kann machen, was es will, es ist immer das Falsche. Und ist es einmal richtig, dann muss es einer der schlimmen Kipppunkte sein.

Der Kampf der Aktivisten gegen Änderung von „Obamas“ Umweltregulierungen

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Juli 2017

Michael Bastasch

Ein Bundesgericht im District of Columbia, hat den Antrag der Umweltbehörde (EPA) auf Umsetzung neuer Vorschriften über Methanemissionen für neue Öl- und Erdgasbohrbrunnen aufgehoben. [Dieser Beitrag erforderte Hintergrundwissen, um dass ich mich erst bemühen musste, sonst wäre es für uns unverständlich. Ich hoffe auf unsere Leser, die meine Einschätzung bestätigen oder korrigieren können. Der Vorgang zeigt jedoch, mit welchen Tricks die Gegner von Trump und Pruitt arbeiten – Die Rechtsprechung in USA funktioniert anders als bei uns gewohnt; der Übersetzer]